

Ebenso glaube ich auch, dass das Einfrischen von Futter nicht gut ist, da die frischen Triebe feucht genug sind. Dies veranlasst mich, die Raupen im Glase aufzuziehen, da die Haltbarkeit der Blätter eine längere und bessere ist als im Kasten.

Schimmelbildung muss vermieden werden, dies wirkt auf die Raupen sehr ungünstig und hat das Eingehen derselben zur Folge. Im luftigen, schattigen Zimmer gedeihen dieselben am besten. Bei Regenwetter stellte ich das Glas so unter das Fenster, dass die frische Luft Zutritt hatte.

Gegen Ende August schickten sich die Raupen zur Verpuppung an, ich brachte sie aus einem grösseren Glase in einen mit Erde und Moos ausgebetteten Zuchtkasten. Die Raupen verwandelten sich alle binnen 3 Tagen, zwischen Erde und Moos in mit Erde vermischten Gespinsten zu Puppen.

Ich legte dieselben in meinen Puppenkasten, in welchem ebenfalls Erde mit Sand vermischte enthalten war, hielt die Puppen mässig feucht und trieb sie vom Januar ab im geheizten Zimmer. Am 16. Februar schlüpfte die erste 18 Falter; die darauffolgenden Tage brachten weitere 31 Stück, 4 davon entwickelten sich nicht. Das Resultat war ein ausserordentlich erfreuliches, um so mehr, als die Schmetterlinge sehr schön und gross ausgefallen sind.

Die ganze Zucht ging verhältnismässig rasch von statten, und ich möchte nur wünschen, dass sich jedem eine solche Gelegenheit bieten möchte, denn die Züchtung dieser Raupen ist angenehmer und interessanter, auch ohne viel Mühe anzuführen.

### Kleine Mitteilungen.

Am 28. Oktober 1900 fing ich hier am Köder 2 ♀♀ von *Ammoconia caecimacula*, die total geschwärzt waren, so dass die Maken nur noch ganz schwach durchschimmerten. Ich sprach die Stücke erst gar nicht als *caecimacula* an; erst als ich zu Hause meine Ausbeute genauer untersuchte, erkannte ich dieselben als die ab. *obscura*. Seit jener Zeit ist mir, obgleich ich alljährlich Dutzende der Stammform fange, nie wieder ein melanistisch gefärbtes Stück vorgekommen. Ein Stück ist mir leider verunglückt, das andere völlig tadellose Stück ist in die Sammlung des Herrn Wiskott, Breslau übergegangen. Die Aufforderung des Herrn Schultz, Posen, habe ich nicht gelesen, ich würde sonst das Vorkommen der Abart in der Luckenwalder Gegend sofort bekannt gegeben haben.

Louis Groth, Lehrer, Luckenwalde.

Um das rasche und nachhaltige **Erstarren der Schmetterlinge im Cyankaliglas** hintanzubehalten, um eine raschere und ausgiebigere Entwicklung der Giftdämpfe ohne irgend welche Säurebeigabe zu erzielen, ersann ich mir folgendes Verfahren:

Die Cyankalistäbchen gipse ich mit einem Gemenge von 2 Volumteilen (2 Esslöffel) fein gesiebter Buchenholzsägespäne und einem Volumteil (1 Esslöffel) Gips am Grunde des Glases ein. — Dieses Gemenge erstarrt nie zu der harten Masse wie der reine Gips, sondern behält auch nach seiner baldigen Erstarrung eine gewisse Geschmeidigkeit und Porosität bei und entwickelt immer eine gewisse Feuchtigkeit, die es ermöglicht, jeden im Giftglase aufbewahrten Falter wochen-, ja monatelang vollkommen weich und spannfähig zu erhalten. Ich habe beispielsweise soeben eine *Agliu tau*, die ich am 3. März ins Glas gab, revidiert. Sie ist ebenso weich und unverändert wie das frische, lebende Tier. Also nach 2 Monaten!

Ferner ist die Giftbildung dadurch, dass die feuchten Holzspäne immer eine gewisse Menge Holzessig entwickeln, eine sehr rasche und energische. Das Glas ist stets schon am Abend des Bereitungstages gut brauchbar. Drittens möchte ich noch erwähnen, dass durch das Erstarren dieses stets etwas geschmeidig bleibenden Gipsgemenges nie ein Glas gesprengt wird. Mögen diese einfache Methode recht viele Sammler nachahmen!

Dr. Richard Eder, prakt. Arzt.

### Anmeldungen neuer Mitglieder:

- Herr Gust. Geisler, Leipzig, Markt 8.  
 » Philipp Steinlein, Nürnberg, Flurstr. 17.  
 » Robert Stricker, Bürgermeister, Kallundberg i. Dänemark.  
 » Dr. Schmidt, Strassburg i. E., Haidaustr. 25.  
 » W. N. Rodzianko, Poltawa, Russland, Kusnetzka 33.  
 » H. Mardersteig, Weimar, Erfurterstr. 9L.  
 » Reinh. Gebauer, Neugersdorf i. Sa., Lentersdorferstr. 112.  
 » R. Schilling, Charlottenburg, Potsdamerstr. 20.  
 » Arthur v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstrasse 30.  
 » Herbert Keim, Mannheim, Prinz Wilhelmstr. 23.  
 » B. Wolter, Kapellmeister im kgl. bayr. Inf.-Reg., Landau i. Pf.  
 » Ernst Lueg, Düsseldorf, Rosenstr. 55.

### Wieder beigetreten:

- Mitglied Nr. 2236: Herr Michael Held, Thurnau.  
 Mitglied Nr. 1625: Herr Dr. v. Cube, Stuttgart, Charlottenstrasse.

### Wohnungs-Aenderungen:

- Herr Paul Raatz, Brandenburg a. H., Harlungerstr. 30.  
 » Karl Heinrich, Frankfurt a. M., Grosser Kornmarkt 12.  
 » Dr. med. Hans Walther von Chemnitz, jetzt Dresden-Strehlen, Residenzstr. 27 p.  
 » Hugo Frz. Klimesch, Kooperator, St. Peter i. d. Au, Nieder-Oesterr.

### Quittung über bezahlte Mitglieder-Beiträge.

Für das ganze Vereinsjahr 1907/08:

Mitglied Nr. 394. 1171. 1421. 1498. 2271. 2631. 2828. 2878. 3003. 3045. 3468. 3713. 3938. Die Herren: Dr. Schmidt, Strassburg, Rob. Stricker, Kallundberg, E. Jahn, Urfahr, W. Müller, Giessen, Dehio, Waldemar, Wesenberg, Weidenhammer, Baltimore, W. Rodzianko, Poltawa. Ferner Mitglied Nr. 3848. Die Herren: v. d. Trappen, Stuttgart, Herb. Kaim, Mannheim.

Für das I. Halbjahr (1. April bis 30. September) 1907:

Mitglied Nr. 90. 1444. 1526. 1932. 1949. 2231. 2430. 2743. 3237. 3241. 3457. 3470. 3621. 3684. 3688. 3787. 3827. 3870. 3911. 3949. 4056. 4110. 4467. Die Herren: Bahlo, Leitmeritz, Reinh. Gebauer, Neugersdorf, Ph. Steinlein, Nürnberg, G. Geisler, Leipzig.

Durch Herrn H. Grützner, Beuthen:

Mitglied Nr. 799. 828. 2094. 2869.

Für das I. Vierteljahr (1. April bis 30. Juni) 1907:

Mitglied Nr. 3288. Herr R. Schilling, Charlottenburg, Potsdamerstr. 20.

Durch Herrn E. Rechten, Berlin:

Für das ganze Vereinsjahr Mitglied Nr. 4243. — Für das I. Halbjahr (1. April bis 30. September 1907) Mitglied Nr. 3136. — Für das I. Vierteljahr (1. April bis 30. Juni 1907) Mitglied Nr. 3349. — Ferner Herr John in Pankow 1/2 Jahr u. Eintrittsgeld.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 68](#)